

Gesamtnote

1,9

Landkreis Fürstentfeldbruck

IHK-Standortumfrage
2017

Ergebnisse für den Landkreis Fürstentfeldbruck



IHK
München und
Oberbayern

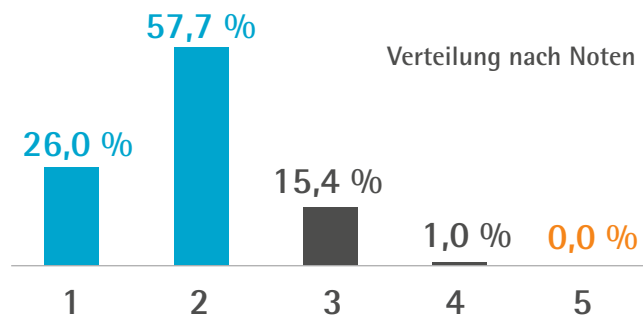
Landkreis Fürstentfeldbruck: Top oder Flop?

Wie beurteilen die Unternehmen den Landkreis Fürstentfeldbruck als Wirtschaftsstandort? Im stetig härter werdenden Wettbewerb müssen Standorte heute optimale Bedingungen bieten, die es den Unternehmen erlauben, höchste Produktivität zu erzielen. Günstige Standortfaktoren beeinflussen nicht nur Ansiedlungsvorhaben und Investitionsentscheidungen positiv, sie wirken auch Abwanderungstendenzen, Produktionsverlagerungen und Betriebsschließungen entgegen.

Um herauszufinden, wo die heimischen Betriebe Stärken und Schwächen sehen, wurden zum zweiten Mal nach 2015 in einer repräsentativen Stichprobe im Zeitraum Februar/März 2017 Unternehmen in ganz Oberbayern zu ihrer Standorteinschätzung befragt. Aus dem Landkreis Fürstentfeldbruck beteiligten sich 105 Betriebe an der Umfrage und gaben für 44 Standortfaktoren in den Kategorien Infrastruktur, Arbeitsmarkt/Fachkräfte, Standortkosten, Unternehmensumfeld/Marktpotenzial/Netzwerke, Attraktivität des allgemeinen Umfelds und Wirtschaftsfreundlichkeit der Verwaltung jeweils ihre individuelle Bedeutung und Zufriedenheit an. Zur Auswertung wurde immer der Mittelwert der jeweiligen Rückmeldungen bzw. der prozentuale Anteil der Nennungen errechnet. Die Bewertungsskala ist am Schulnotensystem orientiert und reicht von (sehr gut/sehr wichtig) bis 5 (sehr schlecht/völlig unwichtig).

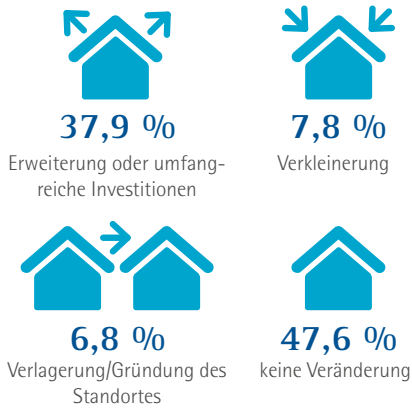
Gesamtnote für den Standort

Ø 1,9

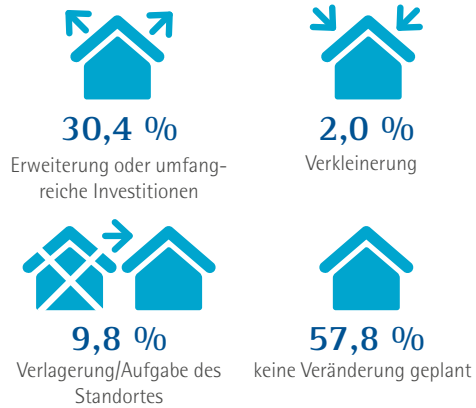


Entwicklung der Unternehmensstandorte

In den letzten 3 Jahren



In den nächsten 3 Jahren

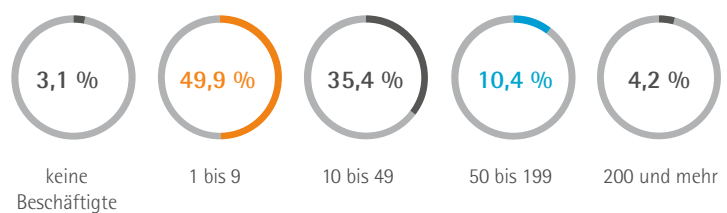


Struktur der befragten Unternehmen




Branchenverteilung



Mitarbeiterzahl



Höchste Zufriedenheit

-  Anbindung an das Fernstraßennetz (2,0)
-  Loyalität und Motivation der Mitarbeiter (2,1)
-  Energieversorgung (2,1)




Geringste Zufriedenheit

-  Gewerbeflächen-Grundstückspreise (3,6)
-  Anbindung Schiene Güterverkehr (3,5)
-  Büro-/Gewerbemieten (3,4)

Stärken

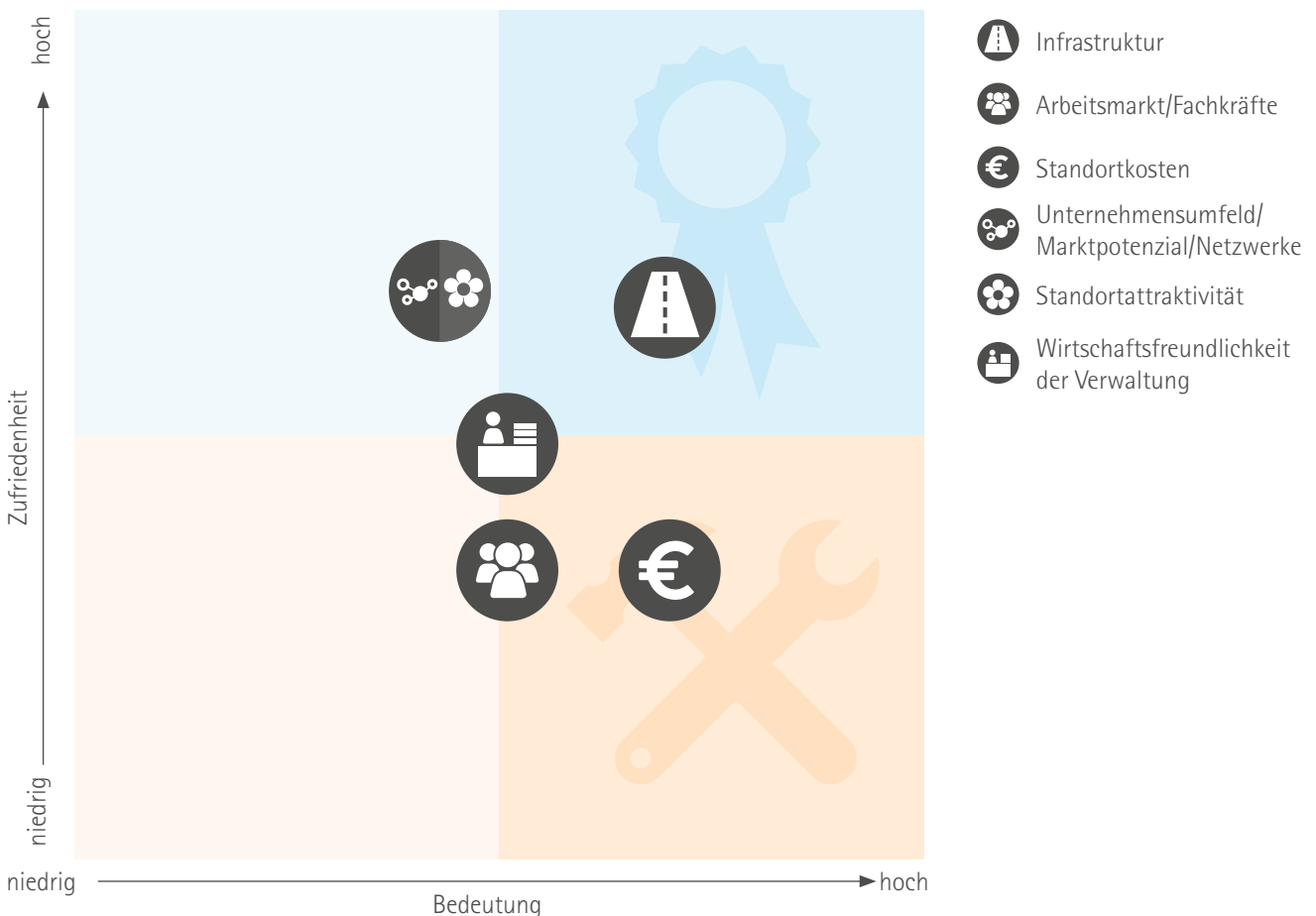
-  Anbindung an das Fernstraßennetz
-  Loyalität und Motivation der Mitarbeiter
-  Energieversorgung

Handlungsbedarf







-  Bürokratiearme Verwaltung / Unternehmerfreundlichkeit
-  Büro-/Gewerbemieten
-  Personalkosten

Standortfaktoren, die für die Unternehmen eine hohe Bedeutung haben und gleichzeitig gut benotet wurden, bilden die Stärken einer Region. Der größte Handlungsbedarf herrscht hingegen bei den Standortfaktoren und -kategorien, die eine hohe Bedeutung für die Unternehmen haben, aber schlecht beurteilt wurden.

Bewertungsprofil der Standortkategorien



Einzelergebnisse

	Bedeutung	Zufriedenheit
 INFRASTRUKTUR	1,7	2,3
Regionales Straßennetz	1,8	2,1
Anbindung an das Fernstraßennetz	1,9	2,0
Angebot des ÖPNV	2,2	2,4
Anbindung Schiene Güterverkehr	4,0	3,5
Anbindung Schiene Personenverkehr	2,4	2,5
Anbindung Luftverkehr	3,3	2,9
Breitbandversorgung	1,5	2,5
Energieversorgung	1,8	2,1
Angebot Gewerbeflächen/-immobilien	2,3	3,0
 ARBEITSMARKT/FACHKRÄFTE	2,0	2,9
Verfügbarkeit von akademisch qualifizierten Fachkräften	2,7	2,8
Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Fachkräften	1,7	2,9
Verfügbarkeit von Auszubildenden	2,7	3,1
Verfügbarkeit von an- und ungelerten Arbeitskräften	3,1	3,0
Angebot beruflicher Ausbildungseinrichtungen	2,8	2,8
Angebot beruflicher Weiterbildung	2,5	2,7
Angebot an Fachhochschulen und Universitäten	3,1	2,7
Loyalität und Motivation der Mitarbeiter	1,4	2,1
 STANDORTKOSTEN	1,7	2,9
Personalkosten	1,7	2,9
Energiepreise	1,9	2,8
Kommunale Abgaben	1,8	2,8
Gewerbe- und Grundsteuer	1,8	2,9
Gewerbeflächen-Grundstückspreise	2,1	3,6
Büro-/ Gewerbemieten	2,0	3,4
 UNTERNEHMENSUMFELD/MARKTPOTENZIAL/NETZWERKE	2,1	2,3
Nähe zu Absatzmärkten / Kunden	2,0	2,3
Nähe zu Beschaffungsmärkten / Zulieferern	2,8	2,6
Kaufkraft am Standort	2,5	2,2
Angebot an unternehmensnahen Dienstleistungen	2,5	2,5
Unternehmensnetzwerke	2,6	2,7
Nähe zu Forschungseinrichtungen / Innovationstransfer	3,6	3,0
 STANDORTATTRAKTIVITÄT	2,1	2,3
Image des Standortes	2,2	2,4
Kinderbetreuungsangebot	2,8	2,7
Schulangebot	2,6	2,4
Angebot an Wohnraum	2,0	3,2
Attraktivität Wohnumfeld	2,2	2,3
Innenstadttattraktivität / Einkaufsmöglichkeiten	2,4	2,7
Medizinische Versorgung	2,3	2,1
Freizeit- und Sportangebot	2,5	2,2
Kulturangebot	2,8	2,5
 WIRTSCHAFTSFREUNDLICHKEIT DER VERWALTUNG	2,0	2,6
Dauer von Genehmigungsverfahren	1,9	3,0
Gewerbeflächenpolitik der Kommune	2,2	3,0
Angebote der Wirtschaftsförderung	2,3	2,9
Standortmarketing der Kommune	2,5	2,9
Digitale Verwaltungsverfahren	2,3	3,0
Bürokratiearme Verwaltung / Unternehmerfreundlichkeit	1,8	3,1

Die übergeordneten Standortkategorien wurden separat abgefragt. Sie sind nicht der errechnete Mittelwert aus den einzelnen Standortfaktoren einer Kategorie.

Landkreis Fürstenfeldbruck

Wie es ist

- Der Landkreis Fürstenfeldbruck wird von seinen Unternehmen insgesamt mit der Note 1,9 bewertet. Damit verbessert er sich leicht im Vergleich zur Befragung im Jahr 2015 (2,0) und wird als hervorragender Standort ausgezeichnet.
- 84 % der befragten Betriebe halten ihren Standort für „gut“ oder „sehr gut“ und ebenso viele würden sich bei einer erneuten Standortwahl wieder für den Landkreis entscheiden.
- Die zufriedenstellende Situation zeigt sich auch darin, dass 38 % der Firmen in den letzten drei Jahren Investitionen vorgenommen oder den Standort sogar erweitert haben.
- Als besonders wichtig erachten die Unternehmen die Loyalität und Motivation der Mitarbeiter, die Breitbandversorgung und die Personalkosten.
- Die größte Zufriedenheit herrscht mit den Faktoren Anbindung an das Fernstraßennetz (2,0), Motivation und Loyalität der Mitarbeiter (2,1) und Energieversorgung (2,1), die auch gleichzeitig die Stärken des Standortes bilden.
- Eher unzufrieden sind die Betriebe neben der Anbindung an den Schienengüterverkehr (3,5) vor allem mit den Kosten, speziell die Gewerbeflächen-Grundstückspreise (3,6) und Büro-/Gewerbemieten (3,4) werden schlecht beurteilt.
- Der größte Handlungsbedarf besteht aus Sicht der Firmen beim Bürokratieabbau in den Verwaltungen sowie bei einer Reduzierung der Personalkosten und Büro-/Gewerbemieten.
- Im Landkreis Fürstenfeldbruck mussten bisher nur 18 % der befragten Betriebe eine Wachstumsverzögerung aufgrund von Standortmängeln hinnehmen – das sind weniger als in allen anderen Landkreisen Oberbayerns. Die Hauptgründe dafür waren eine mangelnde Verfügbarkeit von Gewerbegrund, langwierige Genehmigungsverfahren und zu hohe Standortkosten.

Was zu tun ist

Abbau der Bürokratie in den Verwaltungen

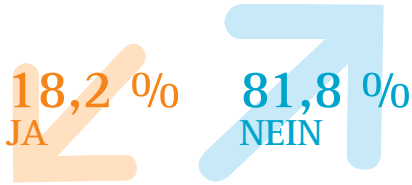
- Eine bürokratiearme Verwaltung bringt nicht nur Zeit- und Kostenersparnisse für die Unternehmen und die Verwaltungen selbst, sondern fördert auch die Kooperation der ansässigen Betriebe mit den örtlichen Verwaltungen.
- In einer agilen Wirtschaft müssen insbesondere Genehmigungsverfahren zügig abgewickelt werden.
- Die Dienstleistungsmentalität muss ebenso gefördert werden wie die weitere Digitalisierung der Verwaltung.

Bereitstellung bezahlbarer Gewerbeflächen und –immobilien

- Ausreichender Gewerbegrund ist für expandierende und neue Unternehmen unabdingbar – ohne adäquate Flächen und Immobilien stockt das Wachstum der Unternehmen und somit die regionale Wirtschaft.
- Es muss dringend ein ausreichendes Angebot zu erschwinglichen Preisen im Landkreis Fürstenfeldbruck bereitgestellt werden, um die gute Entwicklung und das Wachstum der Betriebe nicht zu hemmen.
- Wenn sich vor allem klein- und mittelständische Betriebe keine Gewerbegrundstücke leisten können, wird das Wirtschaftswachstum des Landkreises darunter leiden.

Landkreis Fürstentfeldbruck – Verzögerungen des Unternehmenswachstums

Verzögerung des Unternehmenswachstums durch Standortfaktoren



Häufigste Verzögerungsgründe

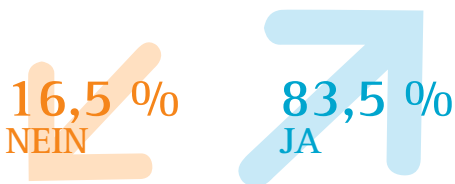


„ Genehmigungsverfahren zur Nutzungsänderung der Mieträume zog sich in die Unendlichkeit.
Einzelhändler, 75 Mitarbeiter, seit 1978 am Standort

„ Keine Bürofläche, deshalb keine Möglichkeit, Mitarbeiter einzustellen. Zusätzlich schlechte Internetgeschwindigkeit.
Grundstücks- und Wohnungswesen, 1 Mitarbeiter, seit 1992 am Standort

„ Kein Personal, keine passenden Erweiterungsflächen, extrem hohe Kosten.
IKT-Großhändler, 15 Mitarbeiter, seit 1995 am Standort

Nochmalige Standortentscheidung



Was zu tun ist – Kurzfassung

- Bürokratie abbauen
- Bezahlbare Gewerbeflächen bereitstellen
- Kosten senken

Impressum

IHK für München und Oberbayern, Balanstraße 55-59, 81541 München ☎ 089 5116-0 @ info@muenchen.ihk.de 🌐 ihk-muenchen.de
Ansprechpartnerin: Rebecca Wippersteg @ rebecca.wippersteg@muenchen.ihk.de
Gestaltung: Ideenmühle, Eckental; Druck: Satz & Druck Peter Molnar, Wielenbach
Stand: Mai 2017. Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.